

# Niederschrift Nr. 10

über die **öffentliche** Sitzung  
der Gemeindevertretung Süderheistedt  
am Mittwoch, 4. Mai 2011,  
in der Gastwirtschaft 'Zum Eichenhain'

Beginn: 20:00 Uhr

Ende: 23:40 Uhr

## **Anwesend:**

Herr Bürgermeister Jan Hinrich Seebrandt als Vorsitzender  
Herr Dieter Voß ab 20.15 Uhr  
Herr Hans Willi Voss  
Herr Uwe Witt  
Herr Thies Rohwedder  
Frau Meike Timm  
Frau Birgit Meier  
Herr Jan Friedrich Voß  
Herr Volker-Siem Peters

## **Als Gäste:**

Frau Anke Abel (bürgerliches Mitglied)  
Herr Jan Ehlers (bürgerliches Mitglied)  
Herr Michalski (Presse)  
3 Einwohner

## **Von der Verwaltung:**

Frau Ronja Steffen als Protokollführerin

Die Beschlussfähigkeit der Versammlung wird festgestellt. Die Einladung ist frist – und formgerecht erfolgt. Einwände werden nicht erhoben.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig die Erweiterung der Tagesordnung um TOP 11 „Errichtung eines neuen Zaunes am Kindertanzplatz sowie am Bolzplatz“ und TOP 13 im nicht öffentlichen Teil „Grundstücksangelegenheiten“. Der ehemalige Tagesordnungspunkt 11 wird nun Tagesordnungspunkt 12.

## **Tagesordnung:**

### **Öffentlich**

1. Einwohnerfragestunde
2. Genehmigung der Niederschrift Nr. 9 vom 23.02.2011
3. Mitteilungen des Bürgermeisters und der Ausschussvorsitzenden
4. Genehmigung von über- und außerplanmäßigen Ausgaben aus dem Haushaltsjahr 2010

5. Genehmigung Jahresrechnung 2010
6. Beratung und Beschlussfassung über die Anschaffung eines Gemeindeschleppers
7. Beratung und Beschlussfassung über den Verkauf des vorhandenen Gemeindeschleppers
8. Beschlussfassung über die kooperative Mitgliedschaft beim Sielverband Broklandsau
9. Beratung und Beschlussfassung zu den Anregungen des Kulturausschusses
10. Straßen- und Wegeangelegenheiten
- 10.1. Straßen- und Wegeangelegenheiten
- 10.2. Beschlussfassung über die Aufstellung einer Straßenlaterne im Ortsteil Hügen
- 10.3. Beratung über Energiesparmaßnahmen bei der Straßenbeleuchtung
11. Errichtung eines Zaunes am Kindergartenspielplatz sowie am Bolzplatz
12. Eingaben und Anfragen

**nicht öffentlich**

13. Grundstücksangelegenheiten

## **TOP 1. Einwohnerfragestunde**

Herr Mirko Eggers spricht an, dass Gewerbetreibende aus Süderheistedt, die nur einen einfachen Eintrag im Telefonbuch haben, nicht mehr unter Heide geführt werden. Er wurde schon mehrfach in Heide angesprochen, ob er sein Gewerbe nicht mehr ausführt. Es hat auch schon von Seiten des Bürgermeisters Gespräche mit dem Verlag gegeben, einen Bericht/ Artikel in der Dithmarscher Landeszeitung zu veröffentlichen, in dem bekanntgegeben wird, dass Süderheistedt im Telefonbuch nicht mehr unter Heide geführt wird, sondern einen eigenen Eintrag besitzt. Es wird noch einmal darauf hingewiesen, dass die Hügenger Bürger noch nicht unter dem Eintrag in Süderheistedt gefunden wurden, sondern unter Hennstedt. Die Verwaltung wird gebeten, eine Anzeige in der DLZ zu schalten, in der auf die Problematik hingewiesen wird.

Weitere Fragen werden nicht gestellt.

## **TOP 2. Genehmigung der Niederschrift Nr. 9 vom 23.02.2011**

**Beschluss:**

Die Niederschrift Nr. 9 vom 23.02.2011 wird genehmigt.

**Stimmenverhältnis:**

Einstimmig.

### **TOP 3. Mitteilungen des Bürgermeisters und der Ausschussvorsitzenden**

Der Vorsitzende ehrt die Gemeindevertreter Uwe Witt und Thies Rohwedder für ihre 25-jährige ehrenamtliche Tätigkeiten als Gemeindevertreter in der Gemeinde Süderheistedt. Er dankt Ihnen für die geleisteten Arbeiten und übergibt den Jubilaren jeweils ein Präsent.

Der Vorsitzende berichtet darüber, dass eine Förderung zum Bau eines Radweges im Rahmen des Konjunkturprogrammes II nicht möglich ist.

Es besteht eine realistische Chance, dass auf dem Gemeindegebiet der Gemeinde Norderheistedt eine Windeignungsfläche ausgewiesen wird. Der Kreis Dithmarschen hat die Fläche an das Land gemeldet.

Es wurden 119.546,41 € für 29 Aktien in die Schleswig-Holstein Netz AG investiert.

Die Beschilderung der Wirtschaftswege zur Beschränkung der Tonnen und der Geschwindigkeit wurde von Kreis Dithmarschen abgelehnt aus allgemeinen Gründen. Nach einem Gespräch mit Herrn Engel vom Wegeunterhaltungsverband und Herrn Lorenzen wird mit hoher Wahrscheinlichkeit doch noch ein positiver Bescheid erfolgen.

Die Lampe am Gebäude der Familie Abel sollte abgenommen und durch einen Lichtmast ersetzt werden. Dies wurde nicht erwünscht und wurde so belassen wie es war.

Ein Teil des Bürgersteiges in der Mittelstraße sollte nach den Arbeiten durch die E-ON nicht wieder geteert werden, sondern mit Aufpreis gepflastert werden. Die E-ON hat den Bürgersteig aber nicht aufgenommen, sondern darunter hindurch geschossen, sodass der Bürgersteig auch nicht neu gepflastert werden konnte.

In der Kleinen Straße wurden Leuchtpfähle aufgestellt, damit der Müllwagen nicht die Straße kaputt fährt, sondern besser geleitet wird.

Das Müllsammeln hat in diesem Jahr wieder stattgefunden. Bei einer Befragung der Teilnehmer ist herausgekommen, dass diese Aktion lieber wieder am Abend durchgeführt werden soll. Die Gemeindevertretung ist sich einig, dies im nächsten Jahr so zu planen.

Die Kindergartenmitarbeiterin Frau Radtke möchte sich weiterbilden für die Betreuung von Kindern unter 3 Jahren. Sie wird in dieser Zeit von Frau Abel vertreten. Die Gemeindevertretung stimmt dieser Regelung zu.

Die Firma Epicuramed hat eine Anfrage an die Gemeinde gestellt, ob diese sich in Form eines Werbeaufklebers auf einem Auto an den Kosten für die Anschaffung eines neuen Autos beteiligen würde. Nach kurzer Diskussion kommt die Gemeindevertretung überein, sich aus Gleichheitsgünden nicht zu beteiligen. Die Verwaltung wird gebeten, dies der Firma mitzuteilen.

Die Ringreiter haben auf dem Sportplatz Kies verfüllt. Die Kosten für den Kies werden durch die Gemeinde getragen.

Durch die Firma Volker Koll sollen an verschiedenen Straßen und Wegen Gräben geräumt, verrohrt oder Haufen entfernt werden.

Meike Timm für den Kulturausschuss berichtet, dass der Klönklub ab der nächsten Saison von August bis Mai stattfindet. Dieter Voß hat sich für diese Saison bei den Helfern im Namen der Gemeinde mit einem Blumenstrauß bedankt.

An der diesjährigen Osteraktion haben sich bei strahlendem Sonnenschein ca. 30 Kinder sowie viele Eltern und Großeltern beteiligt.

Weiter berichtet sie, dass die Broschüre zur Gemeinde fast fertig ist. Weitere Informationen unter dem TOP 10.

#### **TOP 4. Genehmigung von über- und außerplanmäßigen Ausgaben aus dem Haushaltsjahr 2010**

##### **Beschluss:**

Die Gemeindevertretung stimmt der Leistung folgender über- bzw. außerplanmäßigen Ausgaben für das Haushaltsjahr 2010 gemäß § 82 GO zu:

<b><u>Haushaltsstelle</u></b>	<b><u>Begründung</u></b>	<b><u>Überschreitung</u></b>
<b>0.13000.67200</b> Feuerwehrumlage Ansatz: 17.300,- €	Kostenabrechnung 2010, Gutschrift i.H.v. 4.300,54 € an Rücklage Januar 2011	2.328,85 €
<b>0.46400.71200</b> Kostenerstattung KiGa Ansatz: 20.000,- €	Mehr Kinder im KiGa Linden; höhere Kosten für KiGa Süderheistedt als eingeplant	6.068,57 €
<b>0.63000.51000</b> Unterhaltung Gemeindefstraßen Ansatz: 8.000,- €	Behebung winterbedingter Straßenschäden, neue Bewässerungsrinne an der Straße „Gang“	3.202,71 € (bereits genehmigt: 15.398,80 €)
<b>0.90000.81000</b> Gewerbsteuerumlage Ansatz: 8.500,- €	Durch erhöhte Gewerbesteuererinnahmen muss auch eine dementsprechend höhere Umlage gezahlt werden	29.385,00 €
<b>1.63000.95000</b>	Höhere Kosten als geplant	419,50 €

Ausbau von Gehwegen und Innerortsstraßen Ansatz: 10.000,- €		
<b>Gesamt</b>		<b>41.404,63 €</b>

Die Deckung der Mehrausgaben erfolgt durch:  
- Mehreinnahmen bei der Gewerbesteuer

**Stimmenverhältnis:**

Einstimmig.

**TOP 5. Genehmigung Jahresrechnung 2010  
DS-Nr: 2011-0081**

Die Jahresrechnung der Gemeinde Süderheistedt für das Haushaltsjahr 2010 wurde von den Ausschussmitgliedern anhand der Belege und Kassenbücher geprüft. Bei der Prüfung der Belege ist aufgefallen, dass eine Streusandrechnung bei der Abrechnung mit den Gemeinden Norderheistedt und Barkenholm nicht berücksichtigt wurde. Dies wurde im Haushaltsjahr 2011 berichtigt. Weitere Beanstandungen haben sich nicht ergeben. Der Ausschuss merkt an, dass auf den Rechnungen z.B. für Straßenreparaturen der Straßename mit angegeben werden soll. Außerdem soll bei Rechnungen, die mehrere Gemeinden betreffen, gleich der Aufteilungsschlüssel angegeben werden.

Die Jahresrechnung hat folgendes Ergebnis:

1. Verwaltungshaushalt

Bereinigte Soll-Einnahmen	550.962,51 €
Bereinigte Soll-Ausgaben	550.962,51 €

2. Vermögenshaushalt

Bereinigte Soll-Einnahmen	57.585,70 €
Bereinigte Soll-Ausgaben	57.585,70 €

Stand allgemeine Rücklage 654.431,60 €

**Beschluss:**

Die Gemeindevertretung genehmigt die Jahresrechnung der Gemeinde Süderheistedt für das Haushaltsjahr 2010.

**Stimmenverhältnis:**

Einstimmig bei einer Enthaltung.

## **TOP 6. Beratung und Beschlussfassung über die Anschaffung eines Gemeindeschleppers**

Der Bauausschussvorsitzende trägt vor, dass der bisherige Gemeindetrecker in die Jahre gekommen ist. Im letzten Jahr musste dieser mehrmals repariert werden. Helge Lorenzen hat ein Angebot für einen John Deere Trecker abgegeben. Der Trecker lief auf einem Londoner Flughafen und hat 460 Std. gelaufen. Der Trecker ist im unteren Segment des Profibereichs, ist robust und hat All-Rad-Antrieb. Der Trecker wird durch Herrn Lorenzen straßentauglich und mit TÜV übergeben. Die Neupreis für solch ein Trecker liegt bei 18.000,- €. Herr Lorenzen bietet den Trecker für 8.900,- € plus die Kosten für die Abnahme an.

Der Trecker wurde durch den Bauausschuss angesehen. Der Bauausschuss empfiehlt, den Trecker von Herrn Lorenzen zu kaufen.

### **Beschluss:**

Die Gemeindevertretung beschließt, dem Beschlussvorschlag des Bauausschusses zu folgen und den John Deere für 8.900,- € plus Kosten für die Abnahme von Herrn Lorenzen zu kaufen.

### **Stimmenverhältnis:**

Einstimmig.

## **TOP 7. Beratung und Beschlussfassung über den Verkauf des vorhandenen Gemeindeschleppers**

Die Gemeinde hat den bisherigen Gemeindetrecker im Amtsblatt des Amtes Eider zum Verkauf angeboten. Der Bieter, der bis zum 02. Mai das höchste Angebot abgegeben hat, erhält den Trecker. Es sind drei Angebote in verschlossenen Umschlägen beim Bürgermeister eingegangen. Bevor die Briefe geöffnet werden, hat sich die Gemeindevertretung darauf verständigt, dass hierbei ein Mindestpreis von 400,- € erreicht werden soll.

Die Angebote sehen folgendermaßen aus:

Torben Holdorf:	560,00 €
Jan Ehlers:	777,77 €
Jens Uwe Perna:	453,26 €

### **Beschluss:**

Die Gemeindevertretung beschließt, den bisherigen Gemeindetrecker an den Höchstbietenden Herr Ehlers für einen Kaufpreis in Höhe von 777,77 € zu verkaufen.

### **Stimmenverhältnis:**

Einstimmig.

## **TOP 8. Beschlussfassung über die kooperative Mitgliedschaft beim Sielverband Broklandsau**

Der Vorsitzende teilt mit, dass der Sielverband Broklandsau die bisherige kooperative Mitgliedschaft mit der Gemeinde nicht weiterführen will, sondern von allen Grundstückseigentümern eine Grundgebühr erheben will. Die Gemeinde zahlt bisher einen Beitrag von 160,- € für alle Grundstücke im Innenbereich. Bei einer Veranlagung pro Grundstück würde auf die Eigentümer ein Beitrag von 12,- bis 16,- € zukommen. Nach eingehenden Diskussionen erfolgt folgender

### **Beschluss:**

Die Gemeindevertretung beschließt, die Mitgliedschaft beim Sielverband Broklandsau so wie bisher beizubehalten.

### **Stimmenverhältnis:**

Einstimmig.

## **TOP 9. Beratung und Beschlussfassung zu den Anregungen des Kulturausschusses**

Die Kulturausschussvorsitzende stellt ein Muster für die Broschüre der Gemeinde Süderheistedt vor. Die Broschüre soll die Vereine, Verbände, die Gewerbetreibenden und die Gemeinde vorstellen. Die Broschüre umfasst 8 Seiten auf DinA5. Der Preis für die 500 in Farbe gedruckten Broschüren beträgt 116,80 €.

### **Beschluss:**

Die Gemeindevertretung beschließt den Druck der Broschüre zum Preis von 116,80 €.

### **Stimmenverhältnis:**

Einstimmig.

### **Beschluss:**

Weiter beschließt die Gemeindevertretung folgende Sofortmaßnahmen laut Tischvorlage des Kulturausschusses:

- Regelmäßige Pflege des Sportplatzes und des Spielplatzes beim Kindergarten: d.h. Mähen, Walzen, Unebenheiten beseitigen
- Standortänderung der Tischtennisplatte zum KiGa- Spielplatz
- Aufstellen von Papierkörben beim KiGa und am KiGa-Spielplatz
- Entfernung der Wertstoffcontainer beim Feuerwehrgerätehaus/ KiGa und finden eines neuen Stellplatzes im laufenden Jahr (Bemühen!)

- Nach Rücksprache mit der FFW Anbringen eines Basketballkorbes an FFW-Gerätehaus und im Zuge des Neubaus der Westerstraße neue Teerung des Vorplatzes am Gerätehaus

**Stimmenverhältnis:**

Einstimmig.

Die Gemeindevertretung hält erst einmal Abstand bezüglich der Aufnahme der Kosten für die Errichtung eines Multifunktionsfeldes auf der Ostseite des KiGa in den Investitionsplan der Gemeinde.

**TOP 10.1. Straßen- und Wegeangelegenheiten**

Der Vorsitzende gibt einen ausführlichen Bericht über den 1. Abschnitt zum Ausbau der Westerstraße. Es wird voraussichtlich alles termingemäß verlaufen. Der Vorsitzende erläutert, dass es entweder die Möglichkeit gibt, Kofferlampen oder Peitschenlampen aufzustellen. Weiter ist zu klären, ob die Lampen in einem Abstand von 35 Metern oder 70 Metern aufgestellt werden sollen. Nach eingehenden Diskussionen fasst die Gemeindevertretung folgende

**Beschluss:**

Die Gemeindevertretung beschließt, die Aufstellung von Kofferleuchten in der Westerstraße.

**Stimmenverhältnis:**

Einstimmig.

**Beschluss:**

Weiterhin beschließt die Gemeindevertretung, die Aufstellung der Straßenlampen in einem Abstand von 35 Metern.

**Stimmenverhältnis:**

Einstimmig bei einer Enthaltung.

**TOP 10.2. Beschlussfassung über die Aufstellung einer Straßenlaterne im Ortsteil Hagen**

Herr Gustav Bartels hat die Aufstellung einer Straßenlaterne beantragt. Die Straßenlaterne soll an der Ecke Holtweg aufgestellt werden. Dort hat der Antragssteller eine Halle erbaut. Der Bauausschuss empfiehlt die Aufstellung einer Lampe abzulehnen, da es im Außenbereich ist und dort nicht einmal ein Bürgersteig vorhanden ist.

**Beschluss:**

Die Gemeindevertretung stimmt der Empfehlung des Bauausschusses zu, an der Straße Holzweg keine Straßenlaterne aufzustellen.  
Die Verwaltung wird gebeten, dies Herrn Bartels schriftlich mitzuteilen.

**Stimmenverhältnis:**

Einstimmig.

**Beschluss:**

Weiter wurde der Vorsitzende mehrfach angesprochen, die Straßenlaterne am Ziegeleiweg ein Stück zurück zu versetzen, da diese sich auf dem Bürgersteig befindet und eine Gefahrenstelle für Fahrradfahrer aufweist. Die Gemeindevertretung übergibt die Entscheidung dem Bauausschuss.

**Stimmenverhältnis:**

Einstimmig.

**TOP 10.3. Beratung über Energiesparmaßnahmen bei der Straßenbeleuchtung**

In einer vorherigen Sitzung wurde angeregt, einen Plan zu erstellen, in dem aufgezeigt wird, wo die Kabel der Straßenbeleuchtung verlaufen. Außerdem sollte der Plan zeigen, welche Lampen verbunden und welche Schleifen geschaltet sind. Da noch kein Plan vorliegt, müsste von Lampe zu Lampe das Kabel gelöst und gemessen werden, was höhere Kosten nach sich ziehen würde. Die Aufstellung eines Kabelplanes wird deshalb zurückgestellt.

**TOP 11. Errichtung eines Zaunes am Kindergartenspielplatz sowie am Bolzplatz**

Der Vorsitzende berichtet darüber, dass der Kindergartenspielplatz neu eingezäunt werden soll. Er gibt einen ausführlichen Bericht über die Ausführungsmöglichkeiten. Nach eingehenden Diskussionen trifft die Gemeinde folgenden

**Beschluss:**

Die Gemeindevertretung beschließt, dass grundsätzlich ein Zaun um den Kindergartenspielplatz errichtet werden soll.

**Stimmenverhältnis:**

Einstimmig.

**Beschluss:**

Weiter beschließt sie, dass die Variante eines moosgrünen Stahlmattenzaunes in massiver Ausfertigung aufgestellt werden soll.

Es sollen Angebote von der Firma Holdorf und Schöpfer eingeholt werden, die günstigere Firma erhält den Auftrag.

**Stimmenverhältnis:**

Einstimmig.

Die neue Einzäunung des Bolzplatzes wird zurückgestellt, bis die Klärung für einen neuen Standplatz der Wertstoffcontainer abgeschlossen ist.

**TOP 12. Eingaben und Anfragen**

Herr Dieter Voß ist aufgefallen, dass wieder vermehrt Süderheistedter Bürger Gartenabfälle in der Feldmark (Verlängerung des Waldweges) abladen. Dort haben sich Abfälle in erheblichem Maße angesammelt. Es wird eingehend über Lösungsmöglichkeiten gesucht. Nach weiteren Diskussionen kommt die Gemeindevertretung zu dem Entschluss, auf diesem Stück die Wertstoffcontainer aufzustellen. Der Bauausschuss soll sich um die Befestigung mit Material aus dem Ausbau der Westerstraße sowie das Aufstellen von Schildern kümmern.

Weiter wird mitgeteilt, dass sich Herr Holger Kaack an die Gemeindevertretung gewandt hat, da die LKW-Fahrer, die zu seinem Betrieb in Hägen fahren, durch Navigationsgeräte über den Ziegelweg in Linden nach Hägen geführt werden. Er fragt an, ob an diesem Weg eine Tonnenbegrenzung angebracht werden kann, damit die LKW-Fahrer über die Hauptstraßen nach Hägen fahren. Es soll ein Gespräch mit Herrn Köster geführt werden, da die Einfahrt zur Straße auf Lindener Gemeindegebiet liegt.

(Seebrandt)	(Steffen)
Vorsitzender	Protokollführerin